

# Menschenrechte und Bekämpfung der modernen Sklaverei

Zentiva - einschließlich aller Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder, Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen - respektiert und unterstützt den Schutz der Menschenrechte in allen unseren Geschäftsbereichen.

Zentiva verpflichtet sich, die von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Arbeitsstandards einzuhalten und die lokalen Arbeitsgesetze in vollem Umfang zu befolgen. Zentiva wird Unterzeichner des UN Global Compact, der die zehn universellen Prinzipien zu Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Menschenrechten und Arbeit unterstützt. Unsere Richtlinien zu den Menschenrechten und zur Bekämpfung der modernen Sklaverei stehen in Verbindung mit unserem Ethik-Kodex, unserer Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, unserer Richtlinie zu Vielfalt und Inklusion, unserer Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung, dem Risikomanagement und unserer allgemeinen Personalpolitik des Unternehmens.

Zentiva verpflichtet sich, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte umzusetzen und alle international anerkannten Menschenrechte, einschließlich des Internationalen Pakts über bürgerliche und politische Rechte und des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, zu berücksichtigen.

Bei Zentiva erwarten wir von jedem Teammitglied, dass es die Menschenrechte respektiert, wie in unserem Ethik-Kodex beschrieben, indem funktionspezifische Standards in funktionalen Richtlinien verankert sind.

Wir zahlen unsere Mitarbeiter gerecht auf Basis von Marktnormen und im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen an Löhne und Sozialleistungen. Wir respektieren das Recht von Kindern auf Bildung und ihre persönliche Entwicklung und erlauben keine Beschäftigung unter dem Mindestarbeitsalter.

Unsere Mitarbeiter haben das Recht zu wählen, ob sie einer Gewerkschaft, einem Betriebsrat oder einem anderen Rahmen für Tarifverhandlungen angehören wollen. Wir arbeiten Seite an Seite mit den Vertretern, um das beste Ergebnis für unsere Mitarbeiter und unser Unternehmen zu erzielen.

Weltweit arbeiten über 40 Millionen Menschen unter Bedingungen moderner Sklaverei oder Zwangsarbeit, und Zentiva arbeitet kontinuierlich daran, mögliche Risiken in unserer Lieferkette zu bewerten. Wir dulden keine Formen der modernen Sklaverei oder des Menschenhandels.

Der Globale Sklaverei-Index zeigt die Länder und Branchen mit den höchsten Raten an moderner Sklaverei. Zentiva verfolgt mit ihrem Programm für verantwortungsvolle Beschaffung einen aktiven, risikobasierten Ansatz zur Bewertung unserer Lieferanten. Zentiva erwartet von allen ihren Lieferanten, dass sie die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte einhalten, alle Mitarbeiter mit Respekt behandeln, eine gerechte Beschäftigungspolitik betreiben, keine Mitarbeiter unter dem Mindestarbeitsalter beschäftigen und die individuellen Rechte und Freiheiten respektieren. Wir dulden keine Form von Kinderarbeit.

Zentivas Programm für verantwortungsvolle Beschaffung umfasst die gesamte Lieferkette von Zentiva. Zentiva bezieht ihre Produkte überwiegend von Unternehmen in Europa, Indien und China, und dies ist der geografische Schwerpunkt unserer Audittätigkeit. Wir verfolgen einen risikobasierten Ansatz in unserem Auditprozess, der von unseren Teams für Beschaffung, externe Beschaffungsvorgänge und Compliance durchgeführt wird. Die Ergebnisse der Audits werden von unserem Zentiva Ethik- und Compliance-Ausschuss überprüft. Indem wir sorgfältig vorgehen und uns für strenge und klare Standards einsetzen, können wir dazu beitragen, das Risiko der modernen Sklaverei in unserer Lieferkette zu beseitigen.

**Nick Haggar**  
CEO – Zentiva

**Safak Oner**  
Head Industrial Operations

**Ines Windisch**  
Head Corporate Affairs &HR – Zentiva